



## DBSV - Telegramm Nr. 14 / 2023

Vier ereignisreiche Wochen sind seit dem Versenden des letzten DBSV - Telegramms vergangen.

Zunächst einmal haben wir eine stimmungsvolle Deutsche Betriebssport - Meisterschaft im Bowling in Hamburg erlebt und verweisen dazu auch auf den ausführlichen Bericht in „Betriebssport aktiv Nr.5 / 2023“ vom 20.September. Heute wollen wir aber noch einmal kurz darauf zurückkommen und an dieser Stelle die Gewinnerinnen und Gewinner der Goldmedaillen nennen und damit gleichzeitig auch allen Platzierten herzlich gratulieren sowie einen Dank an alle Teilnehmenden aus den Landesverbänden richten:

1.Platz Team RASTA Berlin (Matthias Kauert, Katja Nagel, Thorsten Schroschk, Oliver Winkelsesser)

1.Platz Gr.A	Andreas Mittelmaier	Schaeffler Herzogenaarach	Bayern
1.Platz Gr.B	Sven Burmeister	CAU Kiel	Schleswig-Holstein
1.Platz Gr.C	Andreas Hahn	WB Allianz Berlin	Berlin
1.Platz Gr.D	Anton Berlin	LWL Münster	Nordrhein-Westfalen
1.Platz Gr.E	Stefan Knop	EDEKA Hamburg	Hamburg
1.Platz Gr.F1	Rolf Stümer	Stadtreinigung Hamburg	Hamburg
1.Platz Gr.F2	Volker Kunert	HLA Hamburg	Hamburg
1.Platz Gr.G	Jennifer Wolff	TKD Quelle Berlin	Berlin
1.Platz Gr.H	Julia Bärtschi	Grzeschik & Müller	Berlin
1.Platz Gr.I	Susan Janke	DRV Westfalen Münster	Nordrhein-Westfalen
1.Platz Gr.K	Selina Schwarz	Hamburger Hochbahn	Hamburg
1.Platz Gr.L	Nicole Klingebiel	Energycity Hannover	Niedersachsen
1.Platz Gr.M	Maren Endreß	Commerzbank Hamburg	Hamburg
1.Platz Gr.N	Erika Nabel	Energiesportvereinigung Hamburg	Hamburg

### **Klausurtagung des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) in Lübeck**

DBSV - Vizepräsidentin Gabriele Wrede hatte bei der Vorbereitung hervorragende Arbeit geleistet, so dass die Klausurtagung in allen Teilen problemlos ablief. Das Präsidium des DBSV freute sich über die gute Resonanz aus den Landesbetriebssportverbänden.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen - hier wurden Uwe Inselmann und Helmut Wefelmeier genannt - und einer Vorstellungsrunde wurde der Vormittag der Klausurtagung zunächst von einem aktuellen Bericht des DBSV - Präsidiums geprägt, wobei Uwe Tronnier u.a. über die derzeit zufriedenstellende finanzielle Situation des DBSV und die Mitgliederentwicklung in den Landesbetriebssportverbänden zum Stichtag am 31.12.2022 berichtete. Die Mitgliedszahlen sind zwar erneut rückläufig, haben aber insgesamt längst nicht die nach der Coronapandemie befürchteten negativen Ausmaße angenommen.

Peter Römer berichtete über die erfolgreichen Europäischen Betriebssportspiele im Juni 2023 in Bordeaux und ging auf die bevorstehenden Weltspiele des Betriebssports in Leon ein. Er zeigte Verständnis, dass dazu im Dezember wohl nur wenige Teilnehmende aus Deutschland nach Mexiko reisen werden, was auch daran liegt, dass die folgenden Weltspiele bereits im Juni 2024 in Catania/Sizilien stattfinden werden.

DBSV - Vizepräsident Bernd Meyer rundete den Präsidiumsbericht mit einer aktuellen Darstellung zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“ ab.

Mit der Einladung zur Klausurtagung hatte das Präsidium bereits vorab einige Themen (Bestandserfassung im DBSV, Überlegungen zur künftigen Stimmrechtsverteilung im Verbandstag, Stand des ReStarts im Betriebssport nach der Coronapandemie, E-Sport im Betriebssport) vorgeschlagen. Diese Punkte wurden auch intensiv besprochen, wobei insbesondere das Thema E-Sport durchaus kontrovers diskutiert wurde.

Grundsätzlich war man sich aber darin einig, dass das Angebot „E-Sport“ einen Weg darstellt, auch einen jüngeren Personenkreis für den Betriebssport zu interessieren, sofern die rechtlichen Fragestellungen dazu beachtet werden. Wir danken unserem Generalsekretär Patrick R. Nessler, der hierzu auf Wunsch der Teilnehmenden noch am Wochenende eine aktuelle rechtliche Bewertung abgegeben hat, die wir nachfolgend veröffentlichen und um Beachtung bitten.

Mit einem Ausblick auf den kommenden DBSV - Verbandstag, der am 21.9.2024 in Hamburg stattfinden wird, und die nächste Klausurtagung, die mit Dank an Rolf Brehme für 2025 nach Quedlinburg / Sachsen - Anhalt vergeben wurde, fand eine inhaltsreiche und informative Klausurtagung in Lübeck ihren Abschluss.



DBSV - Klausurtagung 2023 in Lübeck



Parlamentarischer Abend 2023 in Berlin

### **Parlamentarischer Abend im Zeichen der Olympischen und Paralympischen Spiele**

Mehr als 300 Gäste, darunter zahlreiche Parlamentarier\*innen, Vertreter\*innen der Mitgliedsorganisationen, der Wirtschaft und der Medien nahmen auf Einladung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) am Parlamentarischen Abend des Sports in der Französischen Botschaft am Pariser Platz in Berlin teil, um u.a. gemeinsam auf die in weniger als einem Jahr beginnenden Olympischen und Paralympischen Spiele in Frankreich zu blicken.

François Delattre, Botschafter Frankreichs in Deutschland, eröffnete den Abend: „Das Jahr 2024 bietet uns mit den Olympischen und Paralympischen Spielen in Frankreich und der Fußball - Europameisterschaft in Deutschland die wunderbare Möglichkeit, unsere erfolgreiche Zusammenarbeit zu vertiefen und gemeinsam einen Sommer des Sports im Herzen Europas auszurichten“.

DOSB - Präsident Thomas Weikert blickte ebenfalls voller Vorfreude auf die Spiele in Paris, warf aber auch einen Blick zurück auf die vergangenen Wochen, die im deutschen Sport von den drohenden Kürzungen der Ampelkoalition im Bundeshaushalt 2024 geprägt waren und aktuell auch sind.

Die Bundesinnenministerin Nancy Faeser nahm in ihrer Rede ebenfalls Bezug auf den Bundeshaushalt 2024 und zeigte sich zuversichtlich, dass in Kernbereichen der Förderung keine wesentlichen Abstriche gemacht werden müssen.

Die in der Vorwoche von Bund, Ländern und Sport gemeinsam angekündigte Reform der Spitzensportförderung und den damit hoffentlich geplanten Bürokratieabbau bezeichnete Faeser als wichtige Voraussetzung für künftige Erfolge deutscher Athletinnen und Athleten. Inwieweit die Reform auch positive Auswirkungen auf die nicht-olympischen Sportarten und Verbände mit besonderen Aufgaben, zu denen auch der Deutsche Betriebssportverband zählt, haben könnte, bleibt indes abzuwarten.

Auch die anwesenden Athletinnen und Athleten freuen sich sehr auf die Spiele, die endlich wieder vor vollen Zuschauerrängen stattfinden werden und hoffen, dass von den Spielen in Paris die Begeisterung überschwappen kann und auch in der deutschen Gesellschaft eine Begeisterung entstehen kann, dieses Event auch wieder einmal in Deutschland auszurichten. Jeder, der einmal die besondere Stimmung vor Ort bei Olympischen Spielen erlebt hat, wird davon in den Bann gezogen. Dies gilt auch für die Pariser Paralympics, die in unserer Zeitzone und quasi vor unserer Haustür stattfinden.

Aber es gab auch kritische Anmerkungen, denn u.a. Olympiasieger Ronald Rauhe führte aus, dass der Sport in der Gesellschaft nicht den Stellenwert hat, den er haben müsste. Das beginnt in der Schule, wo weltweit immer mehr Länder täglich Sport anbieten. In Deutschland wird dagegen weiter über die dritte Schulsportstunde diskutiert und nicht einmal die verbleibenden zwei Stunden sind überall sichergestellt. Nicht nur mit Blick auf die Kinder- und Jugendentwicklung braucht Deutschland endlich mal wieder eine erfolgreiche Olympiabewerbung als Motivation und Perspektive für die gesamte Nation.

Am Folgetag rundete die Spitzensportkonferenz, an der auch Dr. Barbara Oettinger und Uwe Tronnier als Sprechergruppe der Verbände mit besonderen Aufgaben teilnahmen, zwei Tage Sportpolitik in Berlin mit viel Netzworkebildung, Meinungsaustausch sowie alten aber auch vielen neuen Kontakten ab.

### **Überblick über die feststehenden Deutschen Betriebssport - Meisterschaften:**

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Sportart</u>	<u>Meldeschluss</u>
15.11.2023 (Start)	PC	09.DBM Fernschach Einzel Meldungen an <a href="mailto:TLRuether@bdf-fernschachbund.de">TLRuether@bdf-fernschachbund.de</a>	15.Oktober 2023
04.-07.01.2024	Münster / Recklinghausen	11.DBM Bowling Trio Meldungen an <a href="mailto:DBMBowling@t-online.de">DBMBowling@t-online.de</a>	25.November 2023
18.-20.01.2024	Dresden	22.DBM Schach Meldungen an <a href="mailto:sebastian@kus-berlin.org">sebastian@kus-berlin.org</a> oder <a href="mailto:br@fvschach.de">br@fvschach.de</a>	17.November 2023
07.-10.03.2024	Berlin	18.DBM Bowling Doppel u. Mixed Meldungen an <a href="mailto:DBMBowling@t-online.de">DBMBowling@t-online.de</a>	15.Januar 2024
07.-09.06.2024	Neuried b.München	16.DBM Tischtennis	Ausschreibung folgt
07.07.2024	Heusweiler	02.DBM Schießen (Pistole/Revolver)	Ausschreibung folgt
12.-15.09.2024	Ludwigshafen / Viernheim	26.DBM Bowling Team und Einzel	Ausschreibung folgt im November 2023

Alle Ausschreibungen und weitere Informationen sind unter [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net) und dort unter **Sport** sowie der entsprechenden Sportart zu finden. Ebenso ist alles in den sozialen Medien veröffentlicht. Entsprechende Hinweise sind unter [www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband](https://www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband) zu finden.

Planungen und Überlegungen laufen bereits in weiteren Sportarten wie z.B. Minigolf und Triathlon. Am Rande der Klausurtagung in Lübeck konnten Gabi Wrede, Stephan Sahmkow und Ewald Almer letzte Feinheiten für die demnächst erscheinende Ausschreibung der 16.DBM Tischtennis besprechen.

Für generelle Informationen und Ratschläge steht der DBSV - Sportbeauftragte, Wolfgang Großmann, unter der Mailadresse [ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de) jederzeit gerne zur Verfügung. Hier kann man auch erfragen, ob für die angedachte Sportart bereits ein Termin im Jahr der geplanten Austragung vergeben ist.

## **Weltspiele des Betriebssports in Leon / Mexiko 2023 und Catania / Italien 2024**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich über die 4. Weltspiele in Leon zu informieren und sich anzumelden:

- Registrierungslink für die World Company Sport Games in Leon / Mexiko: [https://efcs.pcsccloud.net/EFCS\\_WebSite\\_Inscription?J=8](https://efcs.pcsccloud.net/EFCS_WebSite_Inscription?J=8)
- Der Link zu den Bulletins u.a. in Deutsch: <https://www.leon2023.org/bulletins/>
- Die World Company Sport Games website (WCSG 2023): <https://www.leon2023.org/>
- Für Reisetipps und Touristisches Mail an: [wcs2023@conexstur.com](mailto:wcs2023@conexstur.com)

Meldeschluss für die 4. Weltspiele ist der **15.10.2023** unter dem Motto „Mexiko - Much more than sport“. Wir danken denen, die schon gemeldet haben, für das damit gezeigte Interesse.

Bereits im Juni 2024 folgen schon die 5. Weltspiele des Betriebssports, dann wieder in Europa und zwar in Catania / Sizilien. Der eigentlich viel zu kurze Zeitabstand zwischen den beiden Veranstaltungen ist durch die coronabedingte zeitliche Verlegung der Spiele in Leon / Mexiko entstanden.

## **Ausblick auf folgende internationale Veranstaltungen und bereits vorliegende Informationen:**

<u>Termin:</u>	<u>Ort:</u>	<u>Veranstaltung</u>	
07.12. - 10.12.2023	Leon/Mexiko	04. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2023)	
06.03. - 10.03.2024	Johorina/Serbien	16. Europäische Winterspiele (ECWG 2024)	Infos folgen
06.06. - 09.06.2024	Prag / Tschechien	10. Prague´s Barrel Bowling Tournament <a href="https://bowling.praguesbarrel.eu">https://bowling.praguesbarrel.eu</a>	
19.06. - 23.06.2024	Catania/Italien	05. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2024) <a href="http://www.wcsgcatania2024.it">www.wcsgcatania2024.it</a>	Infos folgen
25.06. - 29.06.2025	Calvia/Mallorca	25. Europäische Sommerspiele (ECSG 2025) <a href="http://www.ecsgcalvia2025.com">www.ecsgcalvia2025.com</a>	Infos folgen
2026	Frederikshavn/DK	06. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2026)	Bulletin 1 folgt
2027	Athen/Griechenland	26. Europäische Sommerspiele (ECSG 2027)	Bulletin 1 folgt

## **100 Jahre Fußballwoche**

Wir gratulieren der Redaktion der Berliner Fußball - Woche (FuWo) zum 100. Geburtstag und bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren nimmermüden Einsatz. Über die Sonderseite „Sport im Betrieb“ haben wir seit Jahrzehnten die Möglichkeit, den Betriebssport über Berlin hinaus einem breiten Publikum gegenüber darzustellen. Dies haben der Betriebssportverband Berlin, seine Fachvereinigungen und der Deutsche Betriebssportverband immer gerne genutzt und werden dies auch künftig tun.

U. Tronnier

---

**Betriebssport ist Vielfalt - seit 69 Jahren -**



---

**Impressum:** Deutscher Betriebssportverband e.V., Uwe Tronnier, Johannesstr.12, 53859 Niederkassel-Mondorf  
**Internet:** [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net) Facebook: [www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband](https://www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband)

## **Der organisierte Betriebssport und der „eSport“**

### **Oder: Geht das zusammen?**

*von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert\**



Sowohl der Deutsche Olympische Sportbund e.V. (DOSB) als auch der eSport-Bund Deutschland e.V. (ESBD) vertreten jeweils eigene Definitionen des "eSport"-Begriffes. Der ESBD versteht "eSport" als "unmittelbaren Wettkampf zwischen menschlichen Spieler/innen unter Nutzung von geeigneten Video- und Computerspielen an verschiedenen Geräten und auf digitalen Plattformen unter festgelegten Regeln". Der DOSB verwendet den Begriff "eSport" hingegen überhaupt nicht und unterscheidet begrifflich zwischen "elektronischen Sportartensimulationen" und "eGaming". Auch in der Sportwissenschaft besteht keine einheitliche Meinung, ob „eSport“ als Sport anzusehen ist. Selbst in den Gesetzen findet sich weder eine allgemeingültige Definition für den "Sport", noch für den "eSport".

Zweck des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (DBSV) ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 seiner Satzung die Förderung des Sports. Insoweit ist der DBSV als „gemeinnützig“ anerkannt. Gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO) dürfen deshalb Mittel des DBSV nur für diesen satzungsmäßigen Zweck der „Förderung des Sports“ verwendet werden. Entsprechendes gilt grundsätzlich für seine Landesbetriebssportverbände.

Der Begriff des Sports findet sich in der gemeinnützigkeitsrechtlichen Regelung des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 AO, wird aber auch dort nicht definiert. Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs (BFH) umfasst Sport in diesem Sinne Betätigungen, die die allgemeine Definition des Sports erfüllen und der körperlichen Ertüchtigung dienen. Erforderlich ist dafür eine körperliche, über das ansonsten übliche Maß hinausgehende Aktivität, die durch äußerlich zu beobachtende Anstrengungen oder durch die einem persönlichen Können zurechenbare Kunstbewegung gekennzeichnet ist (z. B. BFH, Urt. v. 29.10.1997, Az. I R 13/97).

Der frühere Vorsitzende Richter am BFH Prof. Dr. Peter Fischer hat in seinem für den DOSB erstellten Rechtsgutachten vom 10.8.2019 überzeugend ausgeführt, dass "eSport" nicht die Voraussetzungen des gemeinnützigkeitsrechtlichen Begriffs des Sports erfüllt. Das ist derzeit auch die herrschende Meinung.

Entgegen mancher Behauptungen und Veröffentlichungen in den Medien ist es weder dem ESBD selbst, noch einem "eSport"-Verein gelungen, die Steuerbegünstigung aufgrund der Förderung des Sports zu erhalten. Öffentlich bekannt geworden ist lediglich die Anerkennung der Gemeinnützigkeit von einzelnen "eSport"-Vereinen wegen der Förderung der Jugendhilfe nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AO, ein von der Förderung des Sports zu unterscheidender Zweck.

Damit ist eine Förderung des "eSports" durch den DBSV und seine Landesbetriebssportverbände mit ihren steuerbegünstigten finanziellen Mittel nicht möglich. Demgegenüber ist die Durchführung von "eSport"-Veranstaltungen im Betriebssport dadurch aber nicht gänzlich verboten. Wie auch z.

B. der Verkauf von Speisen und Getränken oder die Durchführung von Betriebsskat-Meisterschaften durch einen gemeinnützigen Sportverband oder -verein möglich sind, ist das auch mit "eSport"-Veranstaltungen möglich. Die Einnahmen und Ausgaben bezüglich dieser eSport-Veranstaltungen sind steuerrechtlich jedoch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben zuzuordnen und nicht dem steuerbegünstigten Bereich des Verbandes oder Vereins.

Aus (betriebs-)sportpolitischer Sicht spricht nichts gegen die Durchführung von Wettbewerben mit, wie der DOSB sie nennt, elektronischen Sportartensimulationen. Die sogenannten „Ego-Shooter“-Spiele“ sind nach der allgemeinen Meinung des organisierten Sports allerdings mit dessen ethischen Werten nicht vereinbar. Es ist nicht in Abrede zu stellen, dass "Ego-Shooter"-Spiele und Echtzeitstrategiespiele in der Regel simulierte Körperverletzungen bzw. Tötungen von menschlichen oder phantasiegeprägten Avataren auch bei Einhaltung der gesetzten Regeln beinhalten.

Sollten solche Wettbewerbe mit elektronischen Sportartensimulationen durchgeführt werden, ist zu beachten, dass es nach Nr. 4 Satz 1 des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO) zu § 55 grundsätzlich nicht zulässig ist, Mittel des ideellen Bereichs (insbesondere Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse, Rücklagen), Gewinne aus Zweckbetrieben, Erträge aus der Vermögensverwaltung und das entsprechende Vermögen für einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu verwenden, z. B. zum Ausgleich eines Verlustes. Unterhält der Verband oder Verein mehrere steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (z.B. auch noch Verkauf von Speisen und Getränken bei Sportfest oder Werbeleistungen für Sponsoren), ist für die Frage, ob solche gemeinnützigkeitsschädlichen Verluste vorliegen, nicht auf das Ergebnis des einzelnen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, sondern auf das zusammengefasste Ergebnis aller steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe abzustellen. Die Gemeinnützigkeit des Verbandes bzw. Verein ist gefährdet, wenn die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe insgesamt Verluste erwirtschaften (Nr. 17 AEAO zu § 64).

Darüber hinaus können für den Verband oder Verein Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer anfallen, wenn die Einnahmen in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, und damit auch aus den "eSport"-Veranstaltungen, die Grenze von 45.000 € überschreiten (§ 64 Abs. 3 AO).

Zusätzlich wird auch bei dem wegen der Förderung gemeinnütziger Zwecke steuerbegünstigten Verein die Umsatzsteuer erhoben, wenn die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen des Vereins, wozu z. B. auch die Einnahmen aus den "eSport"-Veranstaltungen gehören können, im vorangegangenen Kalenderjahr 22.000 € nicht überstiegen haben und im laufenden Kalenderjahr 50.000 € voraussichtlich nicht übersteigen werden.

Stand: 24.09.2023

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2015 auch Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland. Seit März 2016 ist er Dozent für Sport- und Vereinsrecht an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237  
Fax: 06894 9969238  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*